

**Stadt Haan**  
Niederschrift über die  
**5. Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Haan**  
am Dienstag, dem 05.10.2010 um 17:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
17:00

Ende:  
19:00

**CDU-Fraktion**

Stv. Mantoy Becker  
AM Anette Braun-Kohl  
Stv. Marlies Goetze  
Stv. Dr. Dieter Gräßler  
Stv. Monika Morwind  
AM Dr. Marc Seeger  
Stv. Brigitte Taschke

Vertretung für AM Tobias Kaimer  
Vertretung für AM Cornelius Tonn

**SPD-Fraktion**

Stv. Walter Drennhaus  
Stv. Ute Dörr  
Stv. Uwe Elker  
AM Ulrich Klaus  
Stv. Michael Petersen

Vertretung für AM Jens Niklaus

**FDP-Fraktion**

Stv. Michael Ruppert  
AM Ingrid Schüffner  
Stv. Arnd Vossieg

**GAL-Fraktion**

AM Silvia Ramsel  
Stv. Elke Zerhusen-Elker

**UWG-Fraktion**

AM Natalie Lewandowski

Vertretung für AM Angela Sander

**Schriftführer**

Frau Astrid Ruschke-Schwinghammer

**Vertreter der Schulen**

AM Ânnegret Buchar  
AM Markus Helf  
AM Reinold Mertens  
AM Friederike von Wiser

Vertretung für AM Gabriele Steven

**Vertreter der Kirchen**

AM Gudrun Obermeier  
AM Elisabeth Schmitz

**Sachkundige Einwohner**

AM Siegfried Funk  
AM Hans Strerath

**Der Vorsitzende Dr. Dieter Gräßler** eröffnet um 17:00 Uhr die 5. Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Öffentliche Sitzung**

#### **1./ Barrierefreier Zugang zum Hallenbad Haan hier: Mittelfreigabe Vorlage: 65/017/2010**

---

#### **Protokoll:**

##### **Stv. Goetze**

Angesichts der Haushaltslage sei die Entscheidung über eine Ausgabe in Höhe von 30.000 € sicherlich nicht einfach. Inhaltlich, unterstützt durch die Stellungnahme des Behindertenbeauftragten, sei man jedoch davon überzeugt, dass dies eine wichtige Investition sei. Von daher werde die CDU-Fraktion heute mit der Einschränkung zustimmen, dass 30.000 € die Obergrenze der finanziellen Belastung für den städtischen Etat sei.

##### **Stv. Ruppert**

Die Entscheidung falle nicht leicht, zumal die Argumente des Bürgermeisters nicht so einfach von der Hand zu weisen seien, dass das Bad selber nicht barrierefrei sei und ein entsprechender Umbau in absehbarer Zeit nicht realistisch sei. Er appelliere jedoch, im BVVFA noch mal über die Bauweise der Rampe zu diskutieren.

##### **Stv. Elker**

Seitens der SPD könne er ebenfalls Zustimmung signalisieren. Einer inhaltlich fundierten Diskussion hinsichtlich der Ausführung wolle man sich nicht verschließen. Jedoch könne die angebrachte Klingel keine ernstliche Alternative sei.

##### **Stv. Drennhaus**

Er sei zuversichtlich, dass seitens des Gebäudemanagement eine unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gute und geeignete Lösung gefunden werde. Das Bad werde dadurch nicht barrierefrei jedoch, erleichtere es den Zugang für Menschen mit Rollatoren und sonstigen Gehhilfen.

##### **Stv. Zerhusen-Elker**

Die GAL-Fraktion werde zustimmen um damit Menschen, die das Bad nutzen wollen im Rahmen des Machbaren die Gelegenheit hierzu zu geben.

##### **Stv. Dr. Gräßler**

erläutert auf Anfrage von AM Braun-Kohl, dass das im Schul- und Sportausschuss am 16.06.2010 vereinbarte Gespräch zwischen dem Vorstand der Bürgerstiftung, den Vorsitzenden des Schul- und Sportausschusses, dem Bürgermeister sowie Vertretern der Verwaltung inzwischen stattgefunden habe. Die Stiftung sehe sich derzeit leider

---

finanziell nicht in der Lage, das Projekt, so wünschenswert es auch sei, zu unterstützen.

### **1. Bgo. Formella**

Der Vollständigkeit halber möchte sie darauf hinweisen, dass mit Einführung von NKF in 2009 Instandhaltungsrücklagen für das Haushalt gebildet worden seien.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mit 15 : 0 Stimmen bei 3 Enthaltungen

### **Beschluss:**

- 1./ Die für den Bau einer behindertengerechten Rampe am Hallenbad „Alter Kirchplatz“ bei PSK 080300.785100 veranschlagten Haushaltsmittel in Höhe von maximal 30.000 € werden frei gegeben.
- 2./ Eine Freigabe des Projektes durch den BVVFA wird empfohlen.

### **2./ Musikschule Haan e.V. - Leistungsvertrag**

**Vorlage: 10/065/2010**

---

### **Protokoll:**

#### **1. Bgo. Formella**

Das Gutachten liege z.Zt. noch nicht vor. Man erwarte dieses jedoch vor dem Kulturausschuss am 21.10.2010. In der kommenden Woche finde ein Gespräch bei der Kommunalaufsicht statt, in dem es u.a. auch um das Thema „Musikschule/Neuer Vertrag“ gehe. Angesichts des Nothaushalts wolle man in diesem Kontext im Hinblick auf das Kriterium „freiwillige“ Ausgaben“ keine Fehler riskieren und die mögliche Verfahrensweise detailliert abklären.

#### **Stv. Goetze**

Seitens der CDU-Fraktion könne man dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen, da noch entscheidende Fakten fehlen. Sie bitte hier um umfangreiche Informationen. Zeitlich sei eine Beschlussfassung auch noch in der letzten Ratssitzung des laufenden Jahres möglich.

#### **Stv. Elker**

Seitens der SPD-Fraktion könne zum jetzigen Zeitpunkt ebenfalls nicht zugestimmt werden.

#### **Im Verlauf der weiteren Diskussion**

besteht Einvernehmen, die Beratung nach der Vorlage des Gutachtens in der Sitzung des Kulturausschusses am 21.10.2010 fortzusetzen.

---

**Abstimmungsergebnis:**

Einvernehmlich

**Beschluss:**

Der Beratungsgegenstand wird ohne Beschlussempfehlung zur weiteren Beratung an den Kulturausschuss weiter geleitet.

**3./ Schulstandort Grundschule Unterhaan****a) Schulentwicklungsplanung für den Bereich Grundschulen****b) Mittelfristige Aufgabe des Gebäudes an der Bachstraße****Vorlage: 40/017/2010**

---

**Protokoll:****1. Bgo. Formella**

erläutert die Beschlussvorschläge und weist auf die heute als Tischvorlage ergänzend verteilten Unterlagen hin. Das eine sei der Beschluss der Schulkonferenz, die erst einen Tag zuvor getagt und deren Beschluss ihr heute durch die Schulleitung zugeleitet worden wäre. In Abänderung des Beschlusssentwurfs habe man hierauf im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten reagiert. So werden nach Vorschlag der Verwaltung die im Rahmen eines Umzugs der verbleibenden Klassen entstehenden notwendigen Kosten zu gegebener Zeit in den Haushalt eingestellt. Für Investitionen sei jedoch im Finanzplanungszeitraum keinerlei Spielraum gegeben. Dies werde unter Berücksichtigung des baulichen Zustandes der Turnhalle und des damit einhergehenden Sanierungsbedarfs mit dem unter „d“ aufgeführten ergänzenden Beschlussvorschlag, der auch die Schließung der Halle vorsieht, nochmals verdeutlicht.

**In der weiteren Diskussion**

werden auf Nachfrage seitens der Verwaltung die Szenarien der Schulentwicklungsplanung im Fall der Aufgabe des Gebäudes Bachstraße anhand einer allen Ausschussmitgliedern vorliegenden Übersicht erläutert aus der hervorgehe, wie viele Schüler/innen jeweils zu verteilen wären und dass die übrigen Schulstandorte durchaus die Kapazitäten aufweisen, diese aufzunehmen.

**Stv. Morwind und Schulleiterin Frau von Wisner**

bitten, eine mögliche Verlagerung der BQM-Maßnahmen der VHS in Einklang mit dem noch zu erstellenden Raumkonzept für das Gymnasium detailliert zu betrachten und die Schule zwingend und frühzeitig in diesen Entscheidungsprozess mit einzubeziehen.

**Schulleiter der GS Unterhaan, Herr Braun**

erläutert den durch den Beschluss der Schulkonferenz bekräftigten Willen der Eltern, im Falle eines deutlichen Schülerzuwachses im Einzugsgebiet Unterhaan, eine Aus-

---

weitung des Schulgebäudes am Standort Steinkulle in Betracht zu ziehen.

### **1. Bgo. Formella**

Im Finanzplanungszeitraum seien hierfür keinerlei finanzielle Reserven erkennbar und auch nicht zu erwarten. Darüber hinaus müsse sie als Schuldezernentin auch die Gesamtsituation aller Schulen im Auge behalten und hier gelte es, eine gleichmäßige Auslastung der vorhandenen räumlichen Kapazitäten und damit eine Sicherung aller Schulstandorte auf Sicht zu gewährleisten.

Für die Übergangszeit werde man die notwendigen Mittel aufbringen, die eine sinnvolle Eingliederung des Schul- und OGS-Betriebs erforderlich machen, so ggf. auch für die vorüber gehende Anmietung von Containern, dies sei jedoch nur befristet. Der Betrieb der OGS könne am Standort Steinkulle, wolle man Ablehnungen vermeiden, auf Sicht nur durch eine multifunktionale Nutzung der vorhandenen Räumlichkeiten erfolgen. Durch die seitens Schule und Träger avisierte Einrichtung eines OGS-Zuges seien hierfür bereits die Grundsteine gelegt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einvernehmlich

### **Beschluss:**

Der Beratungsgegenstand wird ohne Beschlussempfehlung zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss weiter geleitet.

### **4./ Öffnungszeiten im Hallenbad "Alter Kirchplatz" hier.: Sachstandsbericht" Vorlage: 40/018/2010**

---

### **Protokoll:**

#### **StAR Ruschke-Schwinghammer**

bestätigt auf Nachfrage von Stv. Elker, dass im Rahmen der angegebenen Kosten durchaus Einstellungen im Aushilfsbereich möglich und in der Vergangenheit auch erfolgreich waren

#### **Der Vorsitzende Stv. Dr. Gräßler**

bittet die Verwaltung, die Öffnung des Hallenbades an den Donnerstagen in den Schulferien aufgrund der bisher doch eher geringen Frequentierung noch mal zu überdenken.

#### **Stv. Goetze**

Seitens der CDU-Fraktion gelte es Standardreduzierungen und Einschnitte für die Bürger/innen sowie Schulen und Vereine, die unter dem Strich nicht zu Einsparungen

---

führen unbedingt zu vermeiden.

**Stv. Ruppert**

Seitens der FDP-Fraktion seien die vorliegenden Zahlen zu allgemein gehalten. Um sich hier zu positionieren, sei die Vorlage eines umfangreicheren Zahlenwerkes notwendig.

**1. Bgo. Formella**

Dies könne im Rahmen der Diskussion um die Tarifordnung aufbereitet werden. Es müsse allen Beteiligten nur klar sein, dass die aktuelle Situation bei unvorhergesehenen Ereignissen wie z.B. einer längeren Krankheit sofortige Maßnahmen, die zwangsläufig Auswirkungen auf die Öffnungszeiten haben werden, erfordern.

**Abstimmungsergebnis:**

Einvernehmlich

**Beschluss:**

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**5./ Beantwortung von Anfragen**

---

**Protokoll:****Schulleiterin Frau von Wiser**

erläutert auf Nachfrage von AM Klaus, warum der vergangene Abiball abgesetzt werden sollte, dass es hierzu nicht gekommen sei. Ereignisse vergangener Jahre haben jedoch nochmals eine Konkretisierung der Nutzung und die Sensibilisierung der Veranstalter erforderlich gemacht. Dies sei in einem Abstimmungsprozess zwischen Schule und Verwaltung mit einem guten Ergebnis auch mit Signalwirkung für kommende Veranstaltungen sehr gut gelungen.

**1. Bgo. Formella**

erläutert auf Nachfrage von Stv. Becker, dass der veränderte Zeitplan und die damit einhergehende Verzögerung im Hinblick auf den Standort Walder Straße natürlich Auswirkungen auf den dortigen Schulbetrieb haben wird. Für den kommenden Donnerstag sei eine Sitzung mit den Leitern aller Haaner Schulen zum Thema Haushalt terminiert, bei der auch diese Thematik auf der Tagesordnung stehe.

## **6./ Mitteilungen**

---

### **Protokoll:**

#### **Stv. Ruppert**

bittet die Verwaltung im Hinblick auf eine sinnvolle Sitzungsvorbereitung ,künftig die Anzahl der Tischvorlagen zu begrenzen